



Parkinson Den richtigen Leuten die richtigen Fragen stellen

Wer kann ihnen die Fragen zu Parkinson am besten beantworten?

„Ich wusste nie, ob ich überhaupt die richtige Person frage. Jetzt wo ich weiß, was die jeweils machen, ist es viel leichter.“

- Es gibt viele Personen und Organisationen, die ihnen helfen können, den besten Weg zu finden, mit ihrer Erkrankung umzugehen. Manchmal ist es schwer, zu wissen, wo man sich hinwenden soll, um Hilfe zu bekommen oder wer einem die Fragen am besten beantworten kann.
- Andere Menschen mit Parkinson und ihre Familien haben einen sehr großen Erfahrungsschatz und wissen sehr viel über das Leben mit der Erkrankung. Aber sie sollten auch im Hinterkopf behalten, dass Parkinson die Menschen in unterschiedlicher Weise beeinträchtigt und jeder andere Erfahrungen macht. Was dem einen hilft, kann einem anderen gar nicht liegen.
- Ihr Hausarzt kann ihnen mit vielen der alltäglichen Fragen weiterhelfen. Aber Hausärzte sind nur selten Experten für ihre Erkrankung und sie können nicht alles wissen.
- Ein Facharzt (Neurologe) kann ihnen all ihre Fragen zu der Erkrankung und ihrer medikamentösen Behandlung beantworten. Er kann ihnen Ratschläge in Bezug auf andere Anlaufstellen geben, wo sie Unterstützung finden, und auch bezüglich ihrer Zukunftsgestaltung.

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This study is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303

•In Apotheken können sie Ratschläge zu allen Fragen bekommen, die mit den Medikamenten zusammenhängen, die sie einnehmen. Möglicherweise kann man ihnen andere Darreichungsformen der Medikamente vorschlagen, die für sie angenehmer sind. Sie können dort auch nachfragen, wenn sie sich Sorgen wegen Nebenwirkungen machen oder Ratschläge zu Methoden einholen, die die regelmäßige Einnahme der Medikamente in bestimmten Zeitintervallen erleichtern.

•Therapeuten können ihnen detaillierte Informationen und Ratschläge jeweils für ihr Fachgebiet geben: Physiotherapeuten sind Spezialisten für Körperbewegung und Haltung. Ergotherapeuten können ihnen weiterhelfen, wenn Fähigkeiten, die wichtig sind für den Alltag, beeinträchtigt sind. Und Sprech- und Sprachtherapeuten (Logopäden) sind Experten, wenn es um Probleme mit dem Schlucken, Sprechen und Sprache geht.

•Sozialarbeiter können ihnen Fragen zu nicht-medizinischen Hilfsangeboten sowie sozialen Bedürfnissen beantworten. Kontakt zu Sozialarbeitern kann z.B. durch Nachfragen bei Wohlfahrtsverbänden oder in Fachkliniken hergestellt werden.

•Informationen erhalten sie auch bei der Deutschen Parkinson Vereinigung (DPV).

•An vielen Orten existieren Parkinson-Selbsthilfegruppen, Ansprechpartner können ebenfalls bei der Deutschen Parkinson Vereinigung angefragt werden.



This study is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303